



Wiesentheid, 21.7.2000

Liebe Mitglieder und Freunde!

1. Beim Gottesdienst des am Sonntag, dem 17.9. stattfindenden **Heimatkirchentages** der Wolhynier in Uelzen hält der Nürnberger Pfarrer Dr. Karl Heinz Neukamm die Predigt. Er ist Beauftragter des Rates der EKG für Fragen der Spätaussiedler und Heimatvertriebenen. Wie bereits bei vorangegangenen Heimattreffen erfolgt während der Festveranstaltung in der Stadthalle der Verkauf verschiedener Publikationen, die vom Historischen Verein und von Anderen herausgegeben sind.
2. Aus Krasnojarsk in Sibirien, etwa 800 km nordwestlich von Irkutsk erhielten wir in russischer Sprache eine **Examensarbeit** von Ikiiram Kerimovic Agasiev (**Икирам Керимович Агасиев**) über das Thema "Die deutschen Kolonien im Gouvernement Wolhynien (Ende des 19. bis Anfang des 20. Jahrhunderts)". Die Arbeit wurde an der dortigen Pädagogischen Universität abgelegt und umfaßt 22 A5-Seiten. Der uns nicht bekannte Autor hat auch das von uns verbreitete Material erfaßt. Obwohl die Arbeit inhaltlich nichts Neues bringt, freuen wir uns über die Ausstrahlung in den russischsprachigen Raum.
3. Durch die Dissertation von Wilhelm Fielitz wurden wir auf das 1998 in Wien erschienene **Buch "Heimkehr"** von Gerald Trimmel aufmerksam, 327 Seiten, das den gleichnamigen Propagandafilm des Dritten Reiches kritisch behandelt und bei dem die umgesiedelten Wolhyniendeutschen einen sinnentstellten Hintergrund abgeben.
4. Die Forschungsarbeit unseres Warschauer Freundes **Dr. Włodzimierz Mędrzecki** "Die deutsche militärische Intervention des Jahres 1918 in der Ukraine" ist soeben in polnischer Sprache als Buch erschienen; 330 Seiten 17x24 cm.
5. Frau **Maria Hanenberg** hat die Geschichte ihrer ostwolhynischen Familien "Friedrich und Klingbeil" als bebildertes Buch herausgebracht.
6. Ebenso brachte **Leonhard Kremring** seine Erinnerungen als "Verlorene Heimat Wolhynien" heraus. Das Buch beschreibt den harten Lebensweg eines ostwolhynischen Lehrers, der es als Rückverschleppter des Jahres 1945 und als arbeitsverpflichteter Bauarbeiter zum verdienten Bauleiter in der Sowjetunion gebracht hatte. Unser Verein beteiligt sich am Vertrieb des Buches.
7. Der soeben in Wiesbaden bei Harrassowitz mit 568 Seiten erschienene Sammelband "Bayern und Osteuropa" enthält den 18-seitigen Beitrag von Nikolaus Arndt "**Ukraine - Franken: Kulturelle und wirtschaftliche Verbindungen, insbesondere zu Kiev und Wolhynien, in Vergangenheit und Gegenwart**".
8. 25 Personen nahmen im Juni an der **Studienreise** unseres Vereins nach Wolhynien und Kiew teil. Dabei waren u.a. der bekannte Völkerrechtler Dr. Alexander Uschakow mit Frau, sowie zwei Kinder und zwei Schwiegerkinder des verstorbenen wolhynischen Pfarrers Reinhold Henke. Besucht wurden hauptsächlich die Städte Rowno/Riwne, Olyka, Luzk, Wladimir, Ustilug am Bug, Dubno, Ostrog, Kremenez, Potschajew, Korez, Nowograd, Shitomir und Kiew. In Hoschtscha nahm die Gruppe an einer traditionellen, volkstümlichen Pfingstveranstaltung teil. Der größere Teil der

Ehrenvorsitzender: Pfr. i.R. Hugo Karl Schmidt, 91126 Schwabach
Kassiererin: Gertrud Zirkwitz, Heidelberger Straße 54, 68519 Viernheim
Bankverbindung: Raiffeisenbank Wiesentheid, (BLZ 790 690 01) Kto.-Nr. 327 085
Beirat: Erhard Betker, Hedwig Mahl, Tatjana Stebner

Gruppe unternahm an einem Tag PKW-Fahrten in die jeweiligen Heimatorte. Wir wollen versuchen, diese Studienreisen jährlich zu wiederholen.

9. Der Verein bereitet die Herausgabe folgender Drucke vor:

a. Die **12. Folge** der Wolhynischen Hefte

b. Eines **Sammelbandes** von Artikeln aus allen 12 Folgen der Wolhynischen Hefte **in polnischer Sprache**. Schwerpunkte sollen folgende Bereiche bilden: Beiträge, die wir bereits als Übersetzung aus dem Polnischen veröffentlicht hatten, die die polnische Zwischenkriegszeit allgemein betreffen, sowie die wolhynischen und die Neudorfer Bughauländer. Vorschläge werden gern entgegengenommen.

Es sei daran erinnert, daß wir einen **Sammelband in russischer Sprache** bereits 1998 herausgebracht hatten unter dem Titel "Rodina Volyn".

Wir unterstützen ferner Drucklegungen, die in **ukrainischer Sprache** erscheinen.

Denken Sie daran, daß das beliebte Jahresfest an unserem Museum in Linstow/Mecklenburg immer am ersten Wochenende des September stattfindet und planen Sie einen Besuch ein.

Wir wünschen Ihnen eine gute Zeit und würden uns freuen, Sie in Uelzen wiederzusehen.

Nikolaus Arndt

Helmut Holz

Tatjana Stebner